Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 03. November 2026

im / in **Melsungen**
Beginn: **19.00 Uhr**
Ende: **20.57 Uhr**
Unterbrechung:

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den laufenden Nummern 1 bis 11 (in Worten: elf).
Mitgliederzahl: 37

STADTVERORDNETE:

Anwesend:

1	StVO-Vorsteher Rauschenberg, Jan	18	StVO Schöpp Tim-Niklas
2	StVO Heinemann, Stefan	19	StVO Viereck, Marion
3	StVO Kuge, Martin	20	StVO Kothe, Anfinn
4	StVO Schäfer, Janina	21	StVO Viereck, Lars
5	StVO Hohmann, Peter - außer TOP 7 + 8	22	StVO Witzel, Stefan
6	StVO Hoppe, Sven	23	StVO Müssig, Sven
7	StVO Friedrich, Alexandra	24	StVO Kothe, Phil
8	StVO Riedemann, Thomas	25	StVO Mathes, Ingeborg
9	StVO Hruby, Sandra	26	StVO Kothe, Sabine
10	StVO Albrecht, Bruno	27	StVO Gudert, Carina
11	StVO Lindner, Peter	28	StVO Rößler, Christiane
12	StVO Holzhausen, Andreas	29	StVO Dr. Fraune, Elisabeth
13	StVO Klute, Volker	30	StVO Diez, Ursula
14	StVO Knott, Ansgar	31	StVO Lange, Dieter
15	StVO Glagow, Daniel	32	StVO Stiasny, Frank
16	StVO Prof. Dr. h. c. Braun, Ludwig Georg	33	StVO Ufers, Friedrich
17	StVO Weigand, Nils		

Nicht anwesend:

1	StVO Hofmann, Edwin	3	StVO Sippel, Stefan
2	StVO Plehnert-Helmke, Karin	4	StVO Bockskopf, Hellen

MAGISTRAT UND VERWALTUNG:

Anwesend:

1	Bürgermeister Riedemann, Timo	6	Stadtrat Katzung, Alexander
2	Stadtrat Schüßler, Olaf	7	Schriftführerin Ritter-Wengst, Cornelia
3	Stadtrat Schäfer, Sven	8	1. Stellv. Schriftführer Busch, Felix
4	Stadträtin Nadler, Viktoria	9	2. Stellv. Schriftführerin Heinemann, Silke
5	Stadtrat Kühn, Lars		

Nicht anwesend:

1	Erste Stadträtin Hund, Ulrike		

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind durch Einladung vom 20.10.2026 für Dienstag, den 03.11.2026, 19.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden (Anmerkung der Schriftführerin).

Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig (Dokumentation nach Unterschriften auf der Anwesenheitsliste).

Auf Anregung eines anwesenden Bürgers (Medienakteur) befragt der Stadtverordnetenvorsteher die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ob Einvernehmen darüber besteht, abweichend von den aktuellen Regelungen der Geschäftsordnung Tonbandaufzeichnungen und Bildaufnahmen zuzulassen.
Gegen diese Abweichung wurde aus der Mitte der Versammlung widersprochen. Ein einstimmiger Beschluss zur Aussetzung der Geschäftsordnung kam somit nicht zustande. Es bleibt daher bis zu einer etwaigen Neufassung der Geschäftsordnung bei der bisherigen Regelung, wonach Ton- und Bildaufnahmen unzulässig sind.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Stadtverordnetenvorsteher, sich zu Ehren des verstorbenen Ehrenstadtverordneten und langjährigen Ausschussvorsitzenden des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, Herrn Volker Wagner, von den Plätzen zu erheben und dessen langjährige parlamentarische Arbeit zur würdigen.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

T A G E S O R D N U N G

1. Vorstellung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung
2. Berichte aus den Ausschüssen
3. Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2027
4. Finanzierungshilfe zur Ansiedlung einer kinderchirurgischen Praxis und zur Übernahme des Vertragsarztsitzes von Dr. med. Volker Iber

5. 1. Gemeinsamer örtlicher Ordnungsbehördenbezirk der Mitgliedskommunen Edermünde, ~~Guxhagen~~ (bisher), Körle, Malsfeld, Morschen, Felsberg, Melsungen und Spangenberg;

   2. Öffentliche-rechtliche Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes „Gefahrengut Schwalm-Eder“;

   Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen

6. Bauanfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhaus in der Rotenburger Straße in Melsungen – Grundsatzentscheidung über die Anwendung des „Bauturbos“

7. Erweiterung der geplanten Photovoltaikanlage am Waldschwimmbad und Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die erforderliche Dachsanierung

8. Antrag der AfD-Fraktion vom 31.08.2026 betr. „Verlängerung des Radfahrschutzstreifens im Bereich Lindenbergstraße – Grüne Straße - Dreuxallee"

9. Antrag der AfD-Fraktion vom 07.09.2026 betr. „Einholung von Angeboten und Durchführung von Ausschreibungen vor Inhousevergabe an die EAM EnergiewendePartner GmbH"

10. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2026 betr. „Förderprogramm - Hitzehilfe für Hessen“

11. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2026 betr. „Einrichtung eines rauch- und alkoholfreien Schutz- und Familienbereichs am Fuldaufer“

Zu TOP 1
Vorstellung der Beauftragten für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung

Die Beauftrage für Menschen mit Beeinträchtigungen, Frau Karen Grunewald, stellt sich kurz persönlich vor. Neben ihrer beruflichen Motivation schilderte sie ihre familiären Pflegeerfahrungen als wesentliche Basis für ihr künftiges Wirken. Sie erklärte, die ehrenamtliche Aufgabe mit hohem Engagement und nachhaltigem Fokus umsetzen zu wollen.

Der Redebeitrag von Frau Grunewald ist diesem Protokoll beigefügt.

Zu TOP 2
Berichte aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr, Herr Prof. Dr. h. c. Ludwig Georg Braun, der Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport, Herr Peter Lindner, die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur, Frau Christiane Rößler und der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, Herr Martin Kuge, erhalten die Gelegenheit, über die Beratungsergebnisse in ihren Gremien zu berichten.

Zu TOP 3
Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2027

Die Stadtverordnetenversammlung fasst ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die **Einbringungsrede** mit allen wesentlichen Aussagen zur Kenntnis.

Der vom Magistrat festgestellte Entwurf der **Haushaltssatzung für das Rechnungsjahr 2027** wird zunächst an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zur Beratung überwiesen.

33 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 4
Finanzierungshilfe zur Ansiedlung einer kinderchirurgischen Praxis und zur Übernahme des Vertragsarztsitzes von Dr. med. Volker Iber

Ebenfalls ohne Aussprache fasst die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,

1. *eine Finanzierungshilfe zur Eröffnung der kinderchirurgischen Praxis in der bereits bestehenden Praxis, Bahnhofstraße 19, Melsungen in Höhe von 5.000 € für einen halben Arztsitz zu gewähren.*

2. *die Finanzierungshilfe für die Übernahme der Hautarztpraxis, Bahnhofstraße 16, Melsungen in Höhe von 10.000,00 Euro zu gewähren.*

Die Beträge sind außerplanmäßig im Produktbereich 15 bereitzustellen.

Den Landesregularien folgend ist eine Tätigkeit/Praxisbetrieb von mindestens 5 Jahren zu fordern. Bei Unterschreitung ist die Zuwendung anteilig zu kürzen.

33 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 5
1. Gemeinsamer örtlicher Ordnungsbehördenbezirk der Mitgliedskommunen Edermünde, ~~Guxhagen~~ (bisher), Körle, Malsfeld, Morschen, Felsberg, Melsungen und Spangenberg;

2. Öffentliche-rechtliche Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes „Gefahrengut Schwalm-Eder“;

Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt fasst die Stadtverordnetenversammlung ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Dem Abschluss der in den Anlagen beigefügten Vereinbarungen

1. *über die Bildung eines gemeinsamen örtlichen Ordnungsbehördenbezirkes (OBB) zwischen den Städten Melsungen, Felsberg und Spangenberg und den Gemeinden Edermünde, Körle, Malsfeld und Morschen (Anlage 1)*

   sowie

2. *zur Gründung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirkes Gefahrgut Schwalm-Eder (Anlage 2) wird zugestimmt.*

33 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt überträgt der Stadtverordnetenvorsteher die Leitung an den 1. stellv. Stadtverordnetenvorsteher, Herrn Nils Weigand ab, da er einen persönlichen Redebeitrag abgeben wird.

1. stellv. Stadtverordnetenvorsteher Nils Weigang übernimmt die Sitzungsleitung.

Zu TOP 6
Bauanfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhaus in der Rotenburger Straße in Melsungen – Grundsatzentscheidung über die Anwendung des „Bauturbos“

Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90 /Die Grünen Christiane Rößler verweist auf die Bedeutung der unbebauten Bereiche am Fuldaufer für den Hochwasserschutz. Sie gewichte die Funktion des Areals als Retentionsfläche höher als das Interesse an der Errichtung eines Einfamilienhauses. Seitens des Vorsitzenden Tim-Niklas Schöpp der FDP|FWG-Fraktion wird das Bauvorhaben an dieser Stelle befürwortet, da durch die Nachverdichtung zusätzlicher Wohnraum geschaffen werde. Zudem stärke das Projekt Melsungen als Gesundheitsstandort.

Dem entgegnet die Stadtverordnete Frau Dr. Fraune, dass die Anwendung des sogenannten „Bauturbos“ an dieser Stelle keine Relevanz für die allgemeine Wohnungsknappheit habe. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die jüngsten Starkregenereignisse und die spürbaren Klimafolgen.

Der Stadtverordnetenvorsteher versucht aus seiner persönlichen Sichtweise die Beweggründe für die vorliegende Planung auf Grundlage des Bauturbos im Vergleich zur bisherigen Bauleitplanung zu klären, könne in der Gesamtschau jedoch keinen hinreichenden oder relevanten Grund für eine Abweichung feststellen, was ihn zu einer Ablehnung der Verwaltungsvorlage führe.

Dem entgegnet abschließend der Stadtverordnete Prof. Braun, dass nach seiner Einschätzung die im Vergleich zur bisherigen Planung deutlich modifizierte Bebauung (Lage, Kubatur und Grundfläche) keine relevante Einschränkung des Hochwasserschutzes sei und votiert für eine proaktive Umsetzung der neuen Regularien.

Über nachfolgende Beschlussformulierung wird im Anschluss abgestimmt:

1. *Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Anwendung des § 246e BauGB für das Vorhaben in der Gemarkung Melsungen, Flur 12, Flurstück 249/2 grundsätzlich zu ermöglichen. Voraussetzung hierfür ist die rechtliche*

Sicherung der Baufreihaltung des angrenzenden Flurstücks 248/1, vorzugsweise durch die Eintragung einer Grunddienstbarkeit.

2. *Die abschließende Entscheidung über die erforderliche Zustimmung der Gemeinde nach § 36a BauGB zu diesem Vorhaben erfolgt auf Grundlage des noch auszuarbeitenden Grundsatzbeschlusses über die Anwendung des Bauturbos sowie der Leitlinie. Beide Regelungen sollen den politischen Gremien in der nächsten Sitzungsrunde zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.*

3. *Für die finale Zustimmung des beschriebenen Bauvorhabens in der Rotenburger Straße ist unter Einhaltung der Rahmenbedingungen der Leitlinie (vgl. 2.) der Magistrat zuständig.*

16 dafür, **16** dagegen, **1** Enthaltung | Die Sachvorlage ist somit abgelehnt.

Stadtverordnetenvorsteher Jan Rauschenberg übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Zu TOP 7
Erweiterung der geplanten Photovoltaikanlage am Waldschwimmbad und Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die erforderliche Dachsanierung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Folgendes:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zur fachgerechten Instandsetzung der Dachabdichtung des Hallenbades wird nach § 100 HGO im Ergebnishaushalt 2026, Produktbereich 08, ein Betrag von 70.000 Euro bereitgestellt. Die Finanzierung soll durch die Umschichtung von Haushaltsmitteln / Projekten sichergestellt werden.

Die sinnvolle Veränderung des Bauzeitplanes auch bei Verkürzung der bisherigen Sanierungsplanung wird zur Kenntnis genommen.

32 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 8
Antrag der AfD-Fraktion vom 31.08.2026 betr. „Verlängerung des Radfahrschutzstreifens im Bereich Lindenbergstraße – Grüne Straße - Dreuxallee"

Ohne Aussprache schließt sich die Stadtverordnetenversammlung dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr sowie des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen an und beschließt Folgendes:

Der Antrag wird an den Magistrat zur Prüfung folgender Fragestellungen (wortgleich aus dem Antrag übernommen) geleitet:

1. *Ab Aufstellstreifen (Fahrradtasche) bis hinter den Kreuzungsbereich Lindenbergstraße - Grüne Straße den Radfahr- oder Schutzstreifen deutlich als Radweg mit einer roten Markierung auf der Fahrbahn zu versehen.*

2. *Den Zuführungsstreifen soweit zu verlängern, dass dieser bis Einmündung Dreuxallee geht. Ob dieser als dann als Radfahr- oder Schutzstreifen markiert wird, bleibt dem Ausschuss überlassen.*

32 dafür, **0** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 9
Antrag der AfD-Fraktion vom 07.09.2026 betr. „Einholung von Angeboten und Durchführung von Ausschreibungen vor Inhousevergabe an die EAM EnergiewendePartner GmbH"

Der Vorsitzende der AFD-Fraktion Frank Stiasny stellt die freiwillige Selbstverpflichtung im Vergleich zur gesetzlichen Verbindlichkeit in Frage und verknüpft damit die Kritik im Antragstenor. Der Bürgermeister entgegnet dazu noch einmal in Anlehnung an die umfassenden Vorträge in den Ausschüssen die korrekte Arbeitsweise von Magistrat und Verwaltung nach den Regularien des Vergaberechts und schließt eine wirtschaftliche Benachteiligung der regionalen Wirtschaft per se aus.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Beteiligung der Stadt Melsungen an der EAM EnergiewendePartner GmbH ermöglicht die direkte Beauftragung der Tochterfirmen der EAM Energiewende GmbH.

Dagegen steht

1. *das berechtige Interesse der lokalen Handwerksbetriebe bei Aufträgen der Stadt Melsungen berücksichtigt zu werden und*

2. *das Interesse der Melsunger Bürgerschaft, dass die Stadt Melsungen Aufträge gewissenhaft unter Berücksichtigung von marktüblichen Preisen und Leistungen vergibt.*

Es bleibt dabei den Inhouse Unternehmen der EAM EnergiewendePartner GmbH unbenommen, sich dem Wettbewerb zu stellen, Angebote abzugeben und sich an Ausschreibungen zu beteiligen.

Die Möglichkeit einer Inhousevergabe nach erfolgloser Angebotseinholung oder erfolgloser Ausschreibung bleibt bestehen.

3 dafür, **30** dagegen, **0** Enthaltungen

Zu TOP 10
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2026 betr. „Förderprogramm - Hitzehilfe für Hessen“

Die antragsstellende Fraktion erläutert durch Fraktionsvorsitzenden Phil Kothe kurz ihren Antrag. AFD-Stadtverordneter Dieter Lange kritisiert die Intention des Förderprogrammes im Kontext der bereitgestellten Haushaltsmittel.

Anschließend schließt sich die Stadtverordnetenversammlung dem Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport an und fasst folgenden Beschluss:

1. *Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen für eine Teilnahme der Stadt Melsungen am geplanten Förderprogramm „Hitzehilfe für Hessen" des Landes Hessen zu prüfen und die notwendigen Vorbereitungen für eine möglichst frühzeitige Antragstellung zu treffen.*

2. *Hierzu soll insbesondere für die Kindertagesstätten in städtischer Trägerschaft geprüft werden,*
   - *in welchen Einrichtungen und Räumen während längerer Hitzeperioden eine besonders hohe Wärmebelastung besteht,*
   - *für welche Gemeinschafts-, Aufenthalts- oder sonstigen geeigneten Räume die Anschaffung mobiler oder kompakter fest installierter Klimaanlagen sinnvoll und erforderlich erscheint,*
   - *welche Anschaffungs-, Installations- und gegebenenfalls weiteren nicht förderfähigen Kosten entstehen würden.*

3. *Nach Veröffentlichung der endgültigen Förderrichtlinie und Öffnung des Förderverfahrens soll die Stadt Melsungen für geeignete und förderfähige Maßnahmen zeitnah entsprechende Förderanträge stellen, sofern die abschließenden Förderbedingungen eine wirtschaftlich sinnvolle Umsetzung ermöglichen.*

4. *Die erforderlichen kommunalen Eigenmittel sowie gegebenenfalls notwendige, nicht förderfähige Kosten für Installation oder kleinere bauliche Anpassungen sollen ermittelt und — soweit erforderlich — im Haushalt beziehungsweise im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel berücksichtigt werden.*

5. *Darüber hinaus wird der Magistrat gebeten, die Träger der nichtstädtischen Kindertagesstätten sowie die stationären Pflegeeinrichtungen in Melsungen über das Förderprogramm zu informieren und auf die Möglichkeit einer eigenen Antragstellung hinzuweisen.*

Der zuständige Ausschuss beziehungsweise die Stadtverordnetenversammlung ist über die Ergebnisse der Prüfung und die beabsichtigten Förderanträge zu informieren.

30 dafür, **0** dagegen, **3** Enthaltungen

Zu TOP 11
Antrag der CDU-Fraktion vom 16.10.2026 betr. „Einrichtung eines rauch- und alkoholfreien Schutz- und Familienbereichs am Fuldaufer“

Ohne Aussprache schließt sich die Stadtverordnetenversammlung dem Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport sowie dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen an und beschließt den modifizierten Beschluss (Umwandlung in einen Prüfauftrag):

Der Magistrat soll Möglichkeiten, unter Berücksichtigung der Redebeiträge im Ausschuss für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur, Migration und Sport (Zielkonflikte bei Veranstaltungen, zeitliche und örtliche Begrenzungen, Beschilderung und deren Kontrolle) erarbeiten, wie und wo Konsumverbotszonen zwischen Café Krone und der Schlossbrücke eingerichtet werden können. Das Ergebnis soll im bezeichneten Fachausschuss vorgetragen werden.

30 dafür, **3** dagegen, **0** Enthaltungen

Jan Rauschenberg
Stadtverordnetenvorsteher

Cornelia Ritter-Wengst
Büroleiterin

Anlage zum Stadtverordnetenprotokoll zu TOP 1

Redebeitrag von Frau Karen Grunewald | Beauftragte für die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen

Begrüßung

- Stadtverordnetenvorsteher
- Bürgermeister
- Magistratsmitglieder
- Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
- Gäste

Ich bin heute Abend hier, um mich bei Ihnen als neue Beauftragte für die Belange für Menschen mit Beeinträchtigungen unserer Stadt kurz vorzustellen.

Zu mir:

- Karen Grunewald
- 40 Jahre alt
- gebürtig aus Felsberg, mittlerweile seit mehr als 15 Jahren Wahlmelsungerin.

Ich freue mich sehr, dass ich diese verantwortungsvolle Aufgabe als Nachfolgerin von Herrn Robert Weck übernehmen durfte und bedanke mich schon jetzt herzlich für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Nun könnte bei Ihnen die Frage aufgekommen sein, warum so jemand wie ich dieses Amt übernommen hat?

- Persönliches Interesse bereits zu Schulzeiten immer wieder im sozialen Bereich und in der Mitarbeit dessen
- Beruflicher Hintergrund
- Seit 2010 bei LWV Hessen als Sachbearbeiterin in der EGH tätig und in diesem Zusammenhang viele Berührungspunkt mit Menschen mit Beeinträchtigungen, deren Bedürfnissen und deren Anliegen -> dadurch auch bereits Erfahrung in der Beratungsarbeit diesbezüglich gesammelt
- Persönlicher Hintergrund
- Unsere Tochter, welche zusammen mit ihrem Zwillingsbruder im Januar 2017 zu Welt kam, litt von Geburt an, an körperlichen Beeinträchtigungen. Durch sie durfte ich selbst über 9 Jahre lernen und erleben, was es heißt mit einer

Beeinträchtigung tagtäglich umzugehen und welche Barrieren es zu überwinden gilt, sowohl kleine wie auch große, und das in allen Lebensbereichen.

Was sind meine Ziele/Vorhaben?

- Beginnen mit Zitat: „Wer Inklusion möchte, sucht Wege, wer sie nicht will, sucht Begründungen."
- Ich möchte mit Ihnen zusammen für die Stadt Melsungen und Ihre Bürger/innen „Wege" finden, um die Barrieren in unserer Stadt zu verringern und die selbstbestimmte, gesellschaftlichen Teilhabe Aller zu vergrößern, egal welchen Alters.
- Ich möchte zuhören, wo Probleme bestehen und gerne Fragen mitnehmen und beantworten, damit unser miteinander noch inklusiver werden kann.
- Meine Aufgabe: ich sehe mich als „Brückenbauerin" zwischen den Menschen mit Beeinträchtigung und Ihnen (Stadtverordnete) sowie der Stadtverwaltung, um gemeinsam die Anliegen der beeinträchtigten Mitbürger zu bearbeiten und bei künftigen Vorhaben den Bereich Inklusion weiterhin gut einzubinden.
- Konkret wünsche ich mir, die Barrierefreiheit in unserer schönen Innenstadt weiter voran zu treiben (Stichwort: Möglichkeit Erweiterung barrierefreies Band unter anderem im Bereich Kasseler Straße).
- Sowie bei der Planung neuer öffentlicher Gebäude und Flächen den inklusiven Blickwinkel weiter zu fokussieren und potentielle Barrieren auszumerzen, soweit dies möglich ist.

  o Dank an Hr. Kansy für die erste Einbindung diesbezüglich.

Ich freue mich auf Ihre Anliegen und Anregungen sowie konstruktive Kritik.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und auf eine gute, erfolgreiche Zusammenarbeit.